

Vorlesung „Kryptographie für Lehramt“ (Wintersemester 2024/2025)

Aufgaben zur Klausurvorbereitung (5 ECTS)

Anmerkungen:

- (1) Als Hilfsmittel ist nur ein Taschenrechner erlaubt.
- (2) Zur Lösung einer Aufgabe gehören auch Darstellung des Lösungswegs und Begründungen.
- (3) Großbuchstaben werden in der Klausur in folgender Weise mit Zahlen identifiziert:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25

Aufgabe A1: Das Schlüsselwort „ERLANGEN“ liefert eine MASC-Verschlüsselungsabbildung f .

- (1) Beschreibe f durch eine Tabelle.
- (2) Gib ein längeres und ein kürzeres Schlüsselwort an, das die gleiche Abbildung f liefert.
- (3) Ein Wort wurde mit dem angegebenen Schlüsselwort zu BJQXNVWSQQN MASC-verschlüsselt. Bestimme es.

Aufgabe A2: Die ALBC-2-Verschlüsselung mit dem Schlüssel $(1, 0, 4, 0, 1, 7)$ kann auch als VIGENERE-Verschlüsselung gedeutet werden. Welches VIGENERE-Schlüsselwort beschreibt diese Verschlüsselung?

Aufgabe A3: Der folgenden PLAYFAIR-Verschlüsselung liege das Schlüsselwort „ERLANGEN“ zugrunde.

- (1) Stelle die zugehörige PLAYFAIR-Matrix auf.
- (2) Erläutere die PLAYFAIR-Verschlüsselung an Hand der Verschlüsselung von „HENKELTASSE“.
- (3) Entschlüsse den Chiffretext „RQ AU RL UK LZ ER“, der mit obigem Schlüsselwort PLAYFAIR-verschlüsselt wurde.

Aufgabe A4: Peter schickt an Michael folgende VIGENERE-verschlüsselte Nachricht:

HMPUAV XBYLLXH, MNA SMWE IMC XERPG JIFXJ JPKJPAWTATNEE DWYQXJ. OLGJWE
WQ QTK RMEHITVDX PBJ TLTN VLMOGSEWIRX CIMXJ, AZKWYQ BYL LVDXPG
OSWEPI? GBAPP ZNYPLOI AXPIC

- (1) Bestimme das zugehörige VIGENERE-Schlüsselwort.
- (2) Entschlüsse das achte Wort (JPKJPAWTATNEE) der Nachricht.

Aufgabe A5: Der folgende Chiffretext EDWSQEZXAUUNWVVBZ ist STROM-verschlüsselt, wobei als Schlüsselstrom die Folge der Primzahlen benutzt wurde. Entschlüsse den Text.

Aufgabe A6: Ein Text wurde mit dem Schlüsselwort ERLANGEN TRANSSPA-verschlüsselt zu

SEGNVESHLNIHURRSLECLOUGTESAM

Entschlüssele den Text.

Aufgabe A7: Die Zahlen $m = 6015093799$ und $n = 10872069857$ haben die Primfaktorzerlegungen

$$m = 11^5 \cdot 13^3 \cdot 17 \quad \text{und} \quad n = 11^6 \cdot 17 \cdot 19^2.$$

Bestimme die Primfaktorzerlegungen von

$$\text{ggT}(m, n), \quad \text{kgV}(m, n) \quad \text{und} \quad m + n.$$

Aufgabe A8: Seien $a, b \in \mathbb{Z}$. Zeige: Genau dann ist $10a + b$ durch 19 teilbar, wenn $a + 2b$ durch 19 teilbar ist.

Aufgabe A9: Wende den erweiterten euklidischen Algorithmus auf 245 und 126 an und bestimme damit $\text{ggT}(245, 126)$ und $x, y \in \mathbb{Z}$ mit $245x + 126y = \text{ggT}(245, 126)$.

Aufgabe A10: Bestimme ein Inverses von a modulo n , das zwischen 0 und $n - 1$ liegt, falls ein solches existiert.

- (1) $(a, n) = (10, 403)$,
- (2) $(a, n) = (109, 4033)$.

Aufgabe A11:

- (1) Bestimme die kleinste natürliche Zahl, die das folgende Kongruenzgleichungssystem löst:

$$x \equiv 2 \pmod{25}, \quad x \equiv 5 \pmod{52}.$$

- (2) Warum besitzt das folgende Kongruenzgleichungssystem keine Lösung?

$$x \equiv 4 \pmod{45}, \quad x \equiv 5 \pmod{54}.$$

Aufgabe A12: Erläutere die square-and-multiply-Methode an der Berechnung von

$$3^{97} \pmod{100}.$$

Aufgabe A13:

- (1) Wie kann man $\varphi(n)$ berechnen, wenn man die Primfaktorzerlegung von n kennt?
- (2) Berechne $\varphi(100)$.
- (3) Was besagt der Satz von Euler über die Eulersche φ -Funktion?
- (4) Was sind die letzten beiden Dezimalstellen von 3^{123} ?
- (5) Was ist $7^{5001} \pmod{11}$?

Aufgabe A14:

- (1) Gib zwei Varianten des kleinen Satzes von Fermat an.
- (2) Zeige: Ist p eine von 2 und 5 verschiedene Primzahl und n eine natürliche Zahl mit $p - 1 \mid n$, so gilt $10^n \equiv 1 \pmod{p}$.
- (3) Gib mindestens 6 verschiedene Primteiler der 60-stelligen Zahl

$$\underbrace{999 \dots 999}_{60 \text{ Einsen}} = 10^{60} - 1.$$

Aufgabe A15:

- (1) Was ist eine Carmichael-Zahl?
- (2) Was besagt das Korselt-Kriterium?
- (3) Zeige, dass 561 eine Carmichael-Zahl ist.
- (4) Warum kann eine RSA-Zahl $N = pq$ keine Carmichael-Zahl sein? (Hinweis: $pq - 1 = p(q - 1) + (p - 1)$)

Aufgabe A16:

- (1) Beschreibe den Miller-Rabin-Test (zur Basis 2). Welche Ergebnisse sind möglich?
- (2) Teste $n = 21$ mit dem Miller-Rabin-Test (zur Basis 2).
- (3) Zeige: Ist n eine natürliche Zahl $\equiv 1 \pmod{4}$ und gilt $4^{\frac{n-1}{4}} \equiv -1 \pmod{n}$, so erfüllt n den Miller-Rabin-Test zur Basis 2.

Aufgabe A17:

- (1) Ist 25 eine Fermat-Pseudoprimzahl zur Basis 7?
- (2) Ist 25 eine Miller-Rabin-Pseudoprimzahl zur Basis 7?

Aufgabe A18: $(N, e) = (55, 27)$ ist ein öffentlicher RSA-Schlüssel.

- (1) Bestimme einen zu $(55, 27)$ passenden privaten RSA-Schlüssel $(55, d)$.
- (2) Ein aus vier Großbuchstaben bestehendes Wort wurde nach dem Schema der Vorbemerkungen in eine Zahlenfolge a_1, a_2, a_3, a_4 umgewandelt, dann mit dem Schlüssel $(55, 27)$ zur Zahlenfolge 33,9,8,24 RSA-verschlüsselt. Entschlüssele es.

Aufgabe A19: $N = 89425157$ ist eine RSA-Zahl.

- (1) Faktorisiere N mit der Fermatschen Faktorisierungsmethode.
- (2) Bestimme die kleinste natürliche Zahl $e > 1$, sodass (N, e) ein gültiger (öffentlicher) RSA-Schlüssel ist.

Aufgabe A20: Von der RSA-Zahl $N = 848731787$ kennt man $\varphi(N) = 848673456$. Faktorisiere N .**Aufgabe A21:** $N = 2699773523$ ist eine RSA-Zahl. Für $w = 20427359$ gilt $w^2 \equiv 1 \pmod{N}$.

- (1) Bestimme alle $x \in \{0, 1, \dots, N-1\}$ mit $x^2 \equiv 1 \pmod{N}$.
- (2) Faktorisierere N .

Aufgabe A22: Für $N \in \mathbb{N}$ sei $Q_N = \{a \in \mathbb{Z} : 0 \leq a \leq N-1, a^2 \equiv 1 \pmod{N}\}$ die Menge der Quadratwurzeln von 1 modulo N . $N = 11592649$ hat die Primfaktorzerlegung $N = pq$ mit $p = 2713$ und $q = 4273$. Bestimme Q_N .

Aufgabe A23: Bestimme die Kettenbruchentwicklung von $\frac{1234}{4321}$ und die zugehörigen Näherungsbrüche.

Aufgabe A24: $(N, e) = (57174151, 3291863)$ ist ein öffentlicher RSA-Schlüssel. Der private Exponent d kommt im 5. Näherungsbruch von $\frac{e}{N}$ vor.

- (1) Bestimme den 0., 1., 2., 3., 4., und 5. Näherungsbruch von $\frac{e}{N}$.
- (2) Bestimme den privaten Exponenten d .
- (3) Bestimme $\varphi(N)$.